

## Ein Rollrasen für das Schotterbett

Von "S-Innenstadt", aktualisiert am 04.03.2011 um 00:00

**Heslach/Kaltental Ein Antrag der FDP zur Begrünung der Stadtbahntrasse stößt bei den anderen Fraktionen auf offene Ohren. Die Stadt aber verweist auf die strikte Ausgabendisziplin der SSB. Von Benjamin Schieler**

Die Stadtbahntrasse der Linie U 1 zwischen dem Marienplatz und Vaihingen soll begrünt werden. Das ist der Wunsch der FDP-Fraktion im Bezirksbeirat Süd, die in der jüngsten Sitzung einen Antrag dazu vorstellte. Man verspreche sich dadurch mehrere positive Effekte, sagte Wolf-Dieter Wieland und nannte unter anderem die Aufwertung des Umfelds und die Dämmung des Lärms. Zu dem Antrag motiviert hatte Wieland ein Besuch in Bad Cannstatt. Ein Teil des dortigen Schotterbetts am Wilhelmsplatz ist mit Rollrasen ausgelegt worden.

Bei ihren Ratskollegen rannten Wieland und Monika Foag offene Türen ein. Von einer "sehr guten Idee", sprach Heinrich Bek (CDU), Reinhard Kühn (SPD) und Hans-Dieter Meißner (Freie Wähler, gleichzeitig Vorsitzender der Bürgerinitiative Kaltental) erinnerten daran, dass diese Forderung bereits im Jahr 1999 aufgekommen, damals aber abgelehnt worden war.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen in diesem Jahr sollen die Fraktionen nun Lobbyarbeit bei ihren Stadträten betreiben. Wolfgang Jaworek (Grüne) sprach von einer Selbstverpflichtung. Vor allem Jaworeks Fraktionsmitglieder reagierten auf Wielands Vorstoß erfreut, hatten doch just ihre Gemeinderatskollegen Peter Pätzold und Werner Wölfle im August 2010 einen Antrag zur "Anpassung an den Klimawandel" gestellt, in dem die Stadt unter anderem dazu aufgefordert wurde, auf die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) einzuwirken, Trassen nachträglich zu begrünen. Die Antwort des Oberbürgermeisters war im Dezember gekommen. Darin geht Wolfgang Schuster auch auf den von Wieland erwähnten Cannstatter Wilhelmsplatz ein. Dort fände ein Test statt, den man im Rahmen des barrierefreien Ausbaus der Haltestelle Badstraße angegangen habe. Ähnliches gilt für einen Trassenbereich am Olgaeck. Beim Neubau der Linie U 12 zwischen Löwentor und Hallschlag plane die SSB ebenfalls Begrünungen.

Eine Sprecherin des Unternehmens wollte sich zum Antrag des Bezirksbeirats und zu bisherigen Erkenntnissen des Tests nicht äußern, da es noch keine eingehende interne Prüfung gegeben habe. Die Verwaltungsstellungnahme auf den Grünen-Antrag lässt jedoch bereits erahnen, in welche Richtung die Antwort ausfallen dürfte. "Angesichts der strikten Ausgabendisziplin" im Zusammenhang mit den "höheren Herstellungskosten" gehe man davon aus, dass die Nachbegrünungen Ausnahmen bleiben werden. Zu vertreten seien sie auf vorhandenen Strecken nur, "wenn sie durch Dritte mindestens in der Herstellung bezuschusst werden". Beim Neubau oder bei einer

Erneuerung hingegen werde die Forderung nach begrünten Trassen berücksichtigt, sofern finanzielle Unterstützungen durch ein Förderprogramm von Bund oder Land möglich sind. Auch Architekt Kühn dämpfte Hoffnungen, dass durch die Verlegung eines Rollrasens die Begrünung einer vorhandenen Fläche ohne großen Zeit- und Kostenaufwand möglich sei. Rollrasen sei erstens sehr teuer und müsste zweitens sehr häufig bewässert werden.

In ihren Bemühungen wollen sich davon jedoch weder der SPD-Mann noch die anderen Beiratsmitglieder abschrecken lassen. Ein SSB-Vertreter, ohnehin wegen diverser Anfragen sehnsüchtig erwartet, soll in einer der nächsten Sitzungen zum Thema Auskunft erteilen. Letztlich gehen die Lokalpolitiker davon aus, dass eben vor allem eines nötig sein dürfte, um ihren Wunsch zu erfüllen: der politische Wille.

Dass dieser zumindest im Stuttgarter Süden vorhanden ist, zeigte sich jüngst bei einer Ortsbegehung in Kaltental. Bei ihrem Weg von der Engelboldstraße in Richtung Waldeck zeigten sich die anwesenden Bezirksbeiräte betrübt ob der zahlreichen Erinnerungsstücke an Zeiten, als die Bundesstraße 14 noch nicht über den Schattenring geführt wurde. Einhellige Meinung war, dass der öffentliche Raum aufgewertet und die Versiegelung reduziert werden müsse. Die Begrünung des Schotterbetts der Stadtbahntrasse soll nur ein Anfang sein.

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.ein-rollrasen-fuer-das-schotterbett.db724ab3-4d87-4217-b325-cb0b2c19737a.presentation.print.html>